



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

16. September 2020

Rathaus, Homepage, Kultur

### **Literaturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden an Maren Kames**

Die Textperformerin Maren Kames erhält den neu etablierten und mit 10.000 Euro dotierten „Literaturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden“ für ihr bisheriges literarisches Gesamtwerk. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr im Kulturforum Wiesbaden statt. Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende wird den Preis feierlich übergeben. Im Rahmen der Veranstaltung stellt Maren Kames Auszüge aus ihrem Werk in einer Lesung vor.

Mit dem Literaturpreis werden Autorinnen und Autoren ausgezeichnet, die in ihren Werken intermedial arbeiten und Bezüge zu anderen Künsten, Medien oder Diskursen herstellen. In dem ästhetischen Spiel entstehen raffinierte Kompositionen mit einer weiteren Bedeutungsebene – Werke, die durch ihre Innovation und Komplexität begeistern.

Die Fachjury bilden die Journalistin und Literaturkritikerin Mara Delius (Literarische Welt, Die Welt), der Journalist Andreas Platthaus (FAZ) sowie die Literaturkritikerin und Moderatorin Insa Wilke (Die ZEIT, SZ). Veranstalter ist das Kulturamt Wiesbaden.

Mit Maren Kames zeichnet die Jury eine Schriftstellerin aus, die in ihren Texten Musik, Filmausschnitte, Rundfunkfeatures, Videokunst und Netzpräsenzen einsetzt. „Ihre Werke übertreten die Grenzen zwischen literarischen Genres, medialen Formen und entfachen Feuer und Gegenfeuer auf unterschiedlichen Feldern der Kunst“, so die Jury.

Maren Kames wurde 1984 in Überlingen am Bodensee geboren. Sie studierte Kulturwissenschaften, Philosophie und Theaterwissenschaft, danach am Institut für Literarisches Schreiben in Hildesheim. Für ihr vielbeachtetes Debüt „Halb Taube halb Pfau“ wurde sie mit dem Düsseldorfer PoesieDebütPreis und dem Anna Seghers Preis ausgezeichnet. 2017 erhielt sie den Kranichsteiner Literaturförderpreis, 2019 war sie Stipendiatin der Villa Aurora in Los Angeles. „Luna Luna“ war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2020 nominiert und wurde ausgezeichnet mit dem Literaturpreis „Text & Sprache 2020“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI. Maren Kames übersetzt Theaterstücke und Essays von Sivan Ben Yishai und lebt in Berlin.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus).

+++